

Werner Solbach

Werner Solbach (* 2. Februar 1952 in Herdorf) ist ein deutscher Mediziner, Ordinarius für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene und Alt-Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Lübeck.

Leben

Solbach studierte Medizin an der Johannes Gutenberg Universität Mainz und promovierte 1979 am dortigen Institut für Medizinische Mikrobiologie (Direktor: Prof. Dr.med. Paul Klein) in der Arbeitsgruppe von Martin Röllinghoff und Hermann Wagner. Nach einer Grundausbildung in der Kinderheilkunde setzte er bis 1983 seine Forschungsarbeiten als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Mainzer Institut fort und folgte seinem akademischen Lehrer Röllinghoff an das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1987 wurde er in Erlangen habilitiert und dort 1989 auf eine Professur (C3) für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie berufen. Er folgte 1997 einem Ruf an die Universität zu Lübeck als Universitätsprofessor (C4) und Direktor des Institutes für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene mit dem Medizinaluntersuchungsamt Lübeck.

Wirken

Sein Hauptarbeitsgebiet ist die Aufklärung von Mechanismen der Immunantwort gegen Infektionen. Zunächst analysierte er die Mechanismen der Aktivierung von Lymphozyten bei der Entzündung. Seit 1983 studiert er experimentell die Gründe für die individuell unterschiedliche Anfälligkeit gegenüber Infektionen mit intrazellulär lebenden Mikroorganismen. In letzter Zeit gilt im SFB 654 *Plastizität und Schlaf* sein Augenmerk der Frage, wie Schlaf und die zellulären Uhren die immunologische Gedächtnisbildung beeinflussen.

In Erlangen hat Solbach den Sonderforschungsbereich (SFB) 263 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) „Immunologische Mechanismen bei Infektion, Entzündung und Autoimmunität“ und das gleichnamige DFG Graduiertenkolleg 157 mit gegründet. In Lübeck war er stellvertretender Sprecher des SFB 367 „Molekulare Mechanismen entzündlicher und degenerativer Prozesse“ und ist Mitbegründer des DFG Exzellenzclusters *Inflammation at Interfaces* (2007) und des *Deutschen Zentrums für Infektionsforschung* (2011). Er hat den Schwerpunkt „Infektion und Entzündung“ als einen der tragenden wissenschaftlichen Schwerpunkte der Universität zu Lübeck entwickelt. Er ist Mitbegründer und Sprecher (bis 2016) des *für Infektiologie und Entzündungsforschung Lübeck (Z.1.E.L)*. Ehrenamtlich war er von 2002 bis 2012 als Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie tätig und ist geschäftsführender Vorstand der Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie und im Vorstand der *Renate-Maaß-Stiftung* sowie der Stiftung *Diagnostik hilft*. Er ist in zahlreichen Ausschüssen und Beiräten der akademischen Selbstverwaltung und der wissenschaftlichen Politikberatung aktives Mitglied. Seit 2012 vertritt er das Fach Hygiene in der Zentralen Kommission für Biologische Sicherheit (ZKBS).

Auszeichnungen

Solbach wurde im Jahr 2008 als ordentliches Mitglied in die Akademie der Wissenschaften in Hamburg aufgenommen. Dort ist er Sprecher der Arbeitsgruppe "Infektionen und Gesellschaft". Die Deutsche Gesellschaft für Immunologie verlieh ihm im Jahr 2012 die Ehrenmedaille. Im selben Jahr wurde er zum „Visiting Professor“ der Universität für Medizin und Pharmazie Nicolae Testemitanu der Republik Moldawien ernannt. Seit Oktober 2016 ist er Präsident der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V.